

Vorlage-Nr.: **4137-2011/DaDi** vom 21.01.2011

Aktenzeichen: 519-009

Fachbereich: Fraktion der FDP
Herr Klaus-Jürgen Hoffie

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Hygiene-Facharzt - Antrag FDP**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, für die Kreiskliniken baldmöglichst einen hauseigenen Facharzt für Hygiene einzustellen, ggf. auch im Verbund mit den bestehenden Klinik-Partnerschaften.

Begründung:

Die Infektionen, die Patienten im Krankenhaus erwerben (= nosokomiale Infektionen) haben mittlerweile ein erschreckendes Ausmaß erreicht. In Deutschland erleiden pro Jahr ca. 800 000 Patienten eine nosokomiale Infektion und rund 40 000 Patienten versterben daran. Dies war vor einigen Tagen mittlerweile Anlass für die Europäische Union sich mit den hygienischen Missständen in Deutschlands Krankenhäuser zu befassen.

Die meisten Krankenhäuser sind der Ansicht, die Ernennung eines Arztes aus einer der hauseigenen Fachrichtung zum Hygienebeauftragten und vielleicht noch eine Hygienefachkraft sei ausreichend. Eine ordnungsgemäße, effiziente und alle Bereiche umfassende Hygiene ist jedoch nur durch die ständige Präsenz eines Facharztes für Hygiene gewährleistet. Denn nur ein ständig präsender Facharzt für Hygiene hat die Durchsetzungskompetenz für die Umsetzung der geltenden Richtlinien auf allen Hierarchieebenen.